

Für Bingo auf die Barrikaden



*Ab jetzt grau:
Damit die Haarfarbe der Realität
entspricht und weil neuerdings
unaufgefordert Werbung für
Treppenlifte im Briefkasten landet*

Alf Carretta ist 90 Jahre alt und Leadsänger der Gruppe The Zimmers. Die Band besteht aus 40 Mitgliedern mit einem Durchschnittsalter von 78 Jahren. Benannt wurde sie nach einer Marke für Gehhilfen. Als erster Song erschien auf YouTube (www.youtube.com/watch?v=zqfFrCUrEbY), später sogar auf CD, eine Coverversion von My Generation. Wie Sabine Pamperin im Magazin der Berliner Zeitung (9./10. Juni 2007) in ihrem äußerst lesenswerten Artikel „Club der rockenden Rentner“ bemerkt, passt der Text, den The Who 1965 für ihre Altersgenossen geschrieben hatten, Carrettas Senioren wie angegossen: „Die Leute wollen uns niedermachen, nur weil wir etwas zustande bringen“. Wer sich mit diesen Senioren beschäftigt, kommt zu einem anderen Bild, als es das Forschungsinstitut EYE research im Auge gehabt haben muss. Arbeitsschwerpunkte dieses Unternehmens aus Filderstadt bei Stuttgart sind alle Menschen außer 30- bis 49jährige, vor allem aber PEGGIs (ältere Verbraucher mit viel Persönlichkeit / Erfahrung / Geschmack / Geld / Interessen). Die Filderstädter hatten den Verlag Ravensburger über zwei Jahre bei der Entwicklung der Reihe „Spiel & Vergnügen“ (s. S. 26) begleitet. Gemessen am Ergebnis kann die Begleitung in kaum mehr als der bahnbrechenden Erkenntnis gemündet haben, dass

Spiele häufig als Geschenk gekauft werden und es somit das Cleverste ist, Vorurteile wie „Na damit wird der Alte wohl grade noch zurechtkommen...“ zu bedienen. Ist den Verantwortlichen in Ravensburg, die ja beileibe nicht mehr in den 30ern sind, eigentlich bewusst, dass sie selbst Zielgruppe für diese Produkte sind?

Damit eines mal klar ist: Nichts gegen Patienzen, und über alte Zeiten zu schwadronieren, kann ausgesprochen unterhaltsam sein, aber dazu braucht es die Ravensburger-Reihe „Spiel & Vergnügen“ nicht. Skat, Canasta oder Bingo bieten Anlass genug, um mit seinen Freunden zusammenzukommen – allerdings keine Möglichkeit, den Verwandten von PEGGIs das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Bingo war übrigens die mittelbare Ursache für die Gründung von The Zimmers, ist die Band doch aus dem Kampf gegen die Schließung der Londoner Mecca Bingo Hall hervorgegangen. Alf Carretta wollte sich einfach nicht damit abfinden, dort nicht mehr wie seit Jahrzehnten seine Freunde treffen zu können.

Matthias Hardel (50)



Copyright: Danny Clifford/Hotwire/BULLS

*Auf dem Beatles-Zebrastrifen in der Abbey Road:
Mitglieder der Band The Zimmers*